

Europaweites Elektroauto-Programm



E3Car: Energy Efficient Electrical Car

Auf dem European Nanoelectronics Forum im niederländischen Noordwijk stellte Reiner John von Infineon heute das „größte geförderte europäische Programm im Bereich der Elektrofahrzeuge“ vor. Das auf 36 Monate angelegte ENIAC-Programm mit dem Projektnamen E³Car (Energy Efficient Electrical Car) umfasst ein Budget von 44 Millionen Euro bei mehr als 3500 Personenmonaten Arbeitsaufwand. Insgesamt sind dabei 33 Projektpartner aus elf europäischen Ländern eingebunden, um so mit 28 Design/Supply-Chains 18 Prototypen und 19 Demonstratoren zu realisieren.

Gegenstand von E³Car sind Forschung und Entwicklung im Bereich der Nanoelektronik-Technologien, Bauelemente, Schaltungsarchitekturen und Module, um so effiziente Bauelemente für Elektrofahrzeuge zu bauen beziehungsweise in Endsystemen funktionsfähig zu demonstrieren. Dabei verfolgt E³Car drei wesentliche Ziele:

- 1.) Aufbau einer soliden Nanoelektronik-Technologiebasis in Europa.
- 2.) „Etablierung von Standard-Designs und –Plattformen für Elektro/Hybridfahrzeuge mit einer signifikanten industriellen, ökonomischen, innovativen und bevölkerungsbezogenen Auswirkungen, um so dem vollelektrischen Fahrzeug den Weg zu bereiten.“
- 3.) Entwicklung intelligenter Halbleiterbauelemente mit hohem Wirkungsgrad für die erste industriell nutzbare Generation energieeffizienter Elektrofahrzeuge.

Zu den Projektpartnern zählen viele namhafte Unternehmen und Institute von Audi, Austriamicrosystems und Atmel über Bosch, Fraunhofer IMS, Infineon, On Semiconductor und Philips bis zu Siemens, Think und Valeo, um nur einige zu nennen. Mehr über das Projekt erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben der AUTOMOBIL-ELEKTRONIK beziehungsweise unter dem Link. (av)

17.11.2009 - AUTOMOBIL-ELEKTRONIK

[zurück](#)

Weitere Informationen:

Links:

[Link zu E3car](#)



© Hühlig GmbH | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#)